

Dr. Hans-J. Thms, J. Deichen, Carl Jost, G. Momm, ...

Außerdem meldet Wolffs Bureau aus London folgende als ...

Schon, Sommer, Leumann, Bodenweber, Burke, Weibull, ...

Und endlich entziehen der „Kommerantia“ schon vor der ...

Mad. Freire nebst 5 Familienmitglieder, E. A. Ward nebst ...

Deutsches Reich.

Die Kaiserin traf gestern mittags 12 Uhr in Wiesbaden ...

Am Samstag (30) entließ Se. Maj. Wiesbaden zu ver ...

Dem „Deutsch. Anz.“ zufolge wird Prinz Friedrich ...

Geheimer Rath Wiemann hat sich zu längerem Be ...

Der Abgeordnete hat ein Gesetzentwurf, betreffend die ...

Die „Proc. Rost.“ enthält an ihrer Spitze eine Ause ...

stehe Dir offen, daß es mit schon lange widerrechtlich, dies ...

„Daxon ist keine Rede, ich wüßte nicht, worauf Du diese ...

„Leidenschaftlich? Das befreite ich, ich gebe nur zu, daß ...

„Was ist denn die Ursache dieses Scherrens?“

„Nun, er erwiderte der Mittmeister, „ich habe dafür keine ...

„Nun wohl, das finde ich auch Deine Warnung uners ...

„Der Mittmeister zuchte mit geringfügiger Miene die ...

Bezüglich einer Vereinbarung mit Dänemark betreffend ...

Die königlich dänische Regierung hat dem Wunsch geäußert, ...

Die letzten derartigen Vereinbarungen sind getroffen im ...

„Nach dem Organ des deutschen Krieges Bundes“ wird ...

7 Berlin, 27. Nov. Zu Verhandlungen über einen ...

Zur Ausführung des Sozialistengesetzes liegen ...

Verboten sind der „Samtgauerverein“ und der ...

Das Verbot der Nr. 276 der „Zittauer Morgenzeitung“ ...

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenshaus.

6. Sitzung vom 27. November 1878.

Der Präsident von Bennigsen theilt mit, daß der Gesammt ...

Ich habe den von dem Gesammtvorstand des Abgeordnet ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

Es folgte die erste Beratung des Staatshaushalts ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

Es folgte die erste Beratung des Staatshaushalts ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

Es folgte die erste Beratung des Staatshaushalts ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

Es folgte die erste Beratung des Staatshaushalts ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

Es folgte die erste Beratung des Staatshaushalts ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

man werde viel sorgfältiger die Notwendigkeit dieser Ausgab ...

Die erste Beratung des Staatshaushalts ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

Es folgte die erste Beratung des Staatshaushalts ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

Es folgte die erste Beratung des Staatshaushalts ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

Es folgte die erste Beratung des Staatshaushalts ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

Es folgte die erste Beratung des Staatshaushalts ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

Es folgte die erste Beratung des Staatshaushalts ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

Es folgte die erste Beratung des Staatshaushalts ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

Es folgte die erste Beratung des Staatshaushalts ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

Es folgte die erste Beratung des Staatshaushalts ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

Es folgte die erste Beratung des Staatshaushalts ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

Es folgte die erste Beratung des Staatshaushalts ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

Es folgte die erste Beratung des Staatshaushalts ...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Nachweisung ...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

eine Eisenbahnpostfiliale verteidigen wird. Bezüglich der Dispositionen bemerkt der Herr Minister vorab, es habe sich nicht darum gehandelt, die ausländische Industrie günstiger zu stellen, als die heimische, sondern es habe sich um die Bekämpfung der Konkurrenz durch die heimische Industrie gehandelt. (Lebhafte Zustimmung.)

Die Herren Kellner polemisierten gegen die Ausführungen des Abg. v. Sagen und trift für das Steuerprogramm der Regierung ein. Der Herr Minister kann nicht entschließen, die Staatskasse fortzuführen durch Staatsanleihen zu decken. Es sei ihm die Meinung der Reichsversammlung unklar, die aber nur dann sich gegen die Steuerreform unerschütterlich halte, wenn sie auf eine Vermehrung der Einnahmen abzielt. (Fortsetzung der ersten Beratung des Etats.)

Halle, den 28. November.

Gestern hatten sich vor der Kriminalabteilung des hiesigen Kreisgerichts der Hofopferlänger Seiffelberg als Verurteilter, sowie der frühere Redakteur des „Merseburger“, Herr v. Sagen wegen angeblicher Verleumdung der königlichen Staatsanwaltschaft hieselbst, benannt durch ein im genannten Blatt veröffentlichtes, von v. Sagen verfasstes und unterzeichnetes Schreiben. An das deutsche Volk zu veranlassen, die königliche Staatsanwaltschaft der Verleumdungen des Staatsanwaltes zu bezichtigen und eine Verleumdung derselben in dem öffentlichen Gedächtnis nicht zu erlöschen, weshalb beide Angeklagte freigesprochen wurden.

Meteorologische Station.

	27. Nov. 10 U. Ab.	28. Nov. 8 U. Morg.
Barometer Willm.	739,80	742,14
Barometer Celsius	9,3	8,75
Rel. Feuchtigkeith.	36,9%	80,9%
Wind.	SW(E)	(E)

6 Uhr v. M. Gestern ein halbheiterer angenehmer Tag bei wenig steigendem Barometer und andauernd schwachem Südwind. Abends schwacher Regen. Ueber Nacht trat fast vollständige Aufklärung ein. Das Barometer hat über Nacht den früheren Stand wieder eingenommen, auch sonst keine Veränderungen.

Wetterber. der Seewarte bei Hamburg u. der Sternwarte bei Pola.

27. Nov. 8 Uhr morgens. Die Unterschiede im Luftdruck hatten sich ziemlich ausgeglichen, im nördlichen Europa war das Barometer gefallen, im nordwestlichen gestiegen, auch die Temperatur war im Nordosten gestiegen. In Mitteleuropa hielt sich warme feuchte Wetter noch an. Die Luftströmungen waren nördlich schwach, im Norden waren sie mehr nördlich, in Mitteleuropa meist südlich. Capraranda - 10 Nordost stark bedeckt, St. Petersburg - 4 Südost hell bedeckt, Moskau - 3 Südost leicht Regen, Hamburg - 9 Süd schwach bedeckt, Breslau - 7 Südost schwach bedeckt, Wien - 3 Süd leicht, München - 4 Südost mäßig hell bedeckt, Kassel - 9 Südost leicht wolkl., Karlsruhe - 7 West leicht bedeckt, Krefeld - 11 Südost hell bedeckt, Paris - 10 Nordwest leicht halb bedeckt.

* Ein Meteorstein, der kürzlich in der Wüste Moaban gefunden und nach Fort Yuma gebracht wurde, wird in der „Galveston Texas News“ folgendermaßen beschrieben: Der seit ein Hund wogende Stein ist abseitig stark und zeigt hellenweißen glänzenden Gold, an der Oberfläche abseits ungefähr für einen Dollar. Er ist nicht magnetisch und einfache so wie verklärte Häder von

Schwefelsäure lösten nicht den geringsten Einfluss auf ihn aus; in Wasser, jedoch in feiner andern Flüssigkeit er zerfiel. Eine feine Oberfläche zeigt einen Bruch, der eine halbkugelige mit Oehl gebräunte kristallartige Formation bloßlegt. Verdunstung im mittelfeuchten Wasser zerlegt oder auch nur kleinere Stücke abzutrennen, erweisen sich selbst bei den kräftigsten Schlägen unzulänglich, und wäre es möglich, die Zusammenziehung des Steines nachzuahmen, so würde man das härteste und widerstandsfähigste bisher bekannte Metall hervorbringen.

Provinzial-Nachrichten.

Merseburg, 27. Nov. Des Nachwächters Troll Reize nach Berlin. So dürfte die Lieberfürst zu dem beider Bergung lauten, bei ich ihnen in Nachrichten erzählen soll. Der Mann hieß wirklich Troll und war Nachwächter in einem Dorfe eines Meinerzbergerbezirks. Er pflegte jedes Amtes wacker, aber eines Abends war es ihm doch passiert, daß er in einem kleinen Kiekerchen verlor und dem diensthüben Genannten erwählt wurde. Der Landrath verhängte wegen dieses Mangels an Wachsamkeit über den armen Troll eine Disziplinarstrafe von zwei Mark. Das sollte Trolen nicht und er ging an das hiesige Verwaltungsgericht, welches in Anbetracht dessen, daß er sonst ein treuer Diener des Herrn und ein wackerer und fürstlicher Nachwächter war, die vom Landrath verhängte Strafe in einen Verweis umwandelte. Dieses Urteil war nun wieder nicht nach des Herrn Landraths Geschmack, weshalb dieser gegen das Erkenntnis des hiesigen Verwaltungsgerichts Berufung beim Oberverwaltungsgericht in Berlin einlegte. Diese Rechtsstelle aber entschied gegen wie das merseburger Gericht und erachtete für Recht, daß Troll an einem Verweise gerade genug habe, der Herr Landrath also abzumelden und zur Tragung sämtlicher Kosten zu verurtheilen sei. Nun war der Herr Troll gerichtlich der Vorladung des Oberverwaltungsgerichts gefolgt und zum Termin nach Berlin gereist, wo er kräftig für Verweis contra Geldstrafe plaidirte. Als ihm nun später das Erkenntnis bekannt wurde, in welchem ausdrücklich zu lesen stand, daß der Herr Landrath alle Kosten zu tragen habe, da reichte er auch die Liquidation für die verlorne Reize, auf welcher er sich ganz gut amüßte hat, an und der Herr Landrath ward zahlen müssen, wenn er nicht jagen wollte. So hat der Nachwächter Troll auf Kosten seines Landraths die deutsche Reichshauptstadt zu leben bekommen.

- In Jena starb in der Nacht zum 26. d. Mts. der Oberappellationsgerichtsrath Prof. Dr. Ruther in Folge eines Schlaganfalles. M. habilitirte sich in Halle im Jahre 1853, wurde drei Jahre später Prof. extraord. in Königsberg, dann ordentlicher Professor ebendort und in Straßburg und bekleidete seit 1872 die erste ordentliche Professur des römischen Rechts in Jena.

Bermischtes.

- [Zu dem mehrerwähnten Diebstahl von 42000 M. in Berlin.] Am Sonntag erklärten Kriminalbeamte, die in ihrer Mitte eine Frau als Führerin hatten, auf dem Thomaskirchof in Berlin, wo die Führerin vor einem frühen Grabe stehen blieben. Schnell waren Spaten herbeigebracht, und nach kurzem Graben holte man aus der Erde die Leiche des Todten eine schmale Holzstiege, die etwa 16000 M. an Wertpapieren enthielt, die vor kurzem dem Schantwirth Krümmig gehörig waren und die man bisher nicht ermitteln konnte. Die Befundung dieser Summe ist als gesammte gefohlene Gut von 42000 M. in Wertpapieren

wiederm herbeigebracht. Die Kriminalpolizei hatte sich alle erforderliche Mühe gegeben, die in Haft befindlichen Eingeborenen einen Gehändruck über den Verbleib der fraglichen Papiere zu vermicgen, doch verweigert. Endlich gelang es, den Führer aufzufinden, von dem sich die Eingeborenen am Tage des Einbruchs hatten nach Briss fahren lassen. Man erfuhr ferner, daß sie ein Holzstückchen bei sich hatten und am Kirchhof dieselbe abtafelten waren. Auch kam der Polizeist zu Ohren, daß die Frau dieses Führers mit auf dem Kirchhof gewesen sei. Diese wurde nun ins Obet genommen und gefandt, wo der Schatz verborgen war. Dieselbe ist natürlich wegen Hehlens in Haft behalten worden.

- [In Sachen des Ankenbörners Döple hat das Oberappellationsgericht zu Uebek die Nichtigkeitsbeschwerde gegen das schwebgerichtliche Urteil in allen drei Punkten als unbegründet zurück gewiesen, weil von wesentlichen Veränderungen der Proccesverhandlungen nicht die Rede sein konnte und aus der Natur der Beschwerden nicht zum Urtheile gehöre, sondern nur eine Grundlage desselben sei.]

Lobesfälle.

M. G. Brachvogel, der Richter des Reichs, ist am 27. d. in Berlin am Schlagfl. gestorben. Brachvogel ist nur 54 Jahre alt geworden, denn er war am 29. April 1824 (in Breslau) geboren. Er sollte ursprünglich Kupferstecher werden, doch zog ihn ein unüberwindlicher Drang zur Bühne hin. Als Schriftsteller. Er gab mit der Nationalgattung in Berlin, dann bei der Nationalgattung in deren geographischen Bureau. Schließlich lehrte er ganz zur Schriftstellerei zurück. Nach mehreren erfolglosen anderen Dramen trat ihm sein „Marx“ einen bedeutenden und nachhaltigen Ruf ein. Ditem Werke folgten noch mehrere andere Dramen, die allerdings an „Marx“ nicht heranreichten, aber dennoch hohe Ehrnennung und echtes Dichter-Talent befanden. Außerdem schrieb der Verstorbene werthvolle Romane, meist historischen Inhalts, und begründete u. A. mit seinem „Friedmann Bach“ den biographischen Roman. Kurze Zeit nach Beendigung eines neuen Romans: „Der Kampf der Dämonen“ erlitt ihn der Tod.

Dandels, Verests- und Börsen-Nachrichten.

Halle, 28. Nov. (Bericht des Börsever. Sec.) Weizen, 1000 K., schwach preisbehaltend 172-190 M., abfallende Sorten billiger. Roggen, 1000 K., unverändert still 140-142 M. Gerste, 1000 K., Kanberger 144-165 M., Gwaler - bis 190 M., feinste Sorten sehr geringe sehr still. Gerstemaß, 50 Hilo, 13,50-14 M. Hafer, 1000 K., 130-142 M. Küsterrübe, 60 K., Witten, 8-9,50 M., Bohnen 8-9 M., Victoria-Erbisen p. 1000 K. bis 200 M. Rümml, 50 K., 30-31 M. Mais, 1000 K., Donau, neue trodrene Waare 180 M. bez., Amerikaner 125-130 M., Delantun, 1000 K., nominell, ohne Geschäft, Haas 25-28 M., Stärke, 50 K., 21,75-22 M. Spiritus, 10,000 Liter - Broc loco, feht, Karloffel 54,25 M., Rübens 62,25 M. Hüböl, 50 K., 23,25 M. geordert. Malzkeime, 50 K., fremde 4,50 M., hiesige 5,50 M. Suttermehl, 50 K., 6,75-7 M. Meie, Roggen 4,80-5 M., Weizenkeime 4 M., Weizenriesel 5 M.

Halle, 28. Nov. (Bericht von S. Wagner & Sohn.) Deutsche Breite waren für: Weizen, 12 Sätze a 85 K. br., 180-192 M., geringere Waare billiger. Roggen, 12 Sätze a 84 K. br., 138-141 M. Gerste, 12 Sätze a 75 K. br., 138-144 M., bessere 147-163 M., feine und Gwalergerste 156-186 M., abfallende Sorten unter Notiz. Hafer, 12 Sätze a 60 K. br., 78-90 M. Mais, 1000 K. n., Donau 190-192 M., amerikanischer 190-192 M. Victoria-Erbisen, 12 Sätze a 90 K. br., 204-210 M. Lupinen, 1000 K. n., 115 M. 1

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Dienstag den 26. November eröffnete ich einen **Ausverkauf** eines grösseren Theiles meines Waren-Lagers, bestehend aus **seidenen und wollenen Kleiderstoffen, Winter-Mänteln, Costümes, sowie Chäles und Tücher**, und empfehle dieselben zu **aussergewöhnlich billigen Preisen.**

S. Pintos.

Da mein Lager überfüllt ist, sehe ich mich veranlaßt, der milden Witterung wegen, **einen Ausverkauf in Pelzwaaren aller Art** zu **unvergleichlich billigen Preisen** zu veranstalten und empfehle ich in nur modernen Façons: **Bisam-, Feh-, Iltis-, Schkunks-, Goldbär-, Grebes-, Opossum-, Nerz-Garnituren u. s. w.** Reparaturen sehr schnell und billig. **D. Krause, Leipziger Strasse Nr. 17.**

Empfehlenswerthe Werke

aus dem Romanverlage von **Eduard Hallberger in Stuttgart und Leipzig.**

Sämmtlich fein gebunden.

In jeder Buchhandlung zu haben:

Hans Koppen, Bayerische Dorfgeschichten. Ein Band. 5. 50.

Max Ring, Die Vaguer. 3 Bde. 12. —

G. Vorn, Lohse Schuld. 2 Bde. in 1 Bd. 7. —

Dr. Senkel, Der liebe Licht und Schatten. Ein Band. 4. —

J. van Dewall, Der gerbische Knoten. Ein Band. 5. —

M. v. Weber, Schauen und Schaffen. 1 Band. 5. 50

Gr. Samarow, Ritter oder Dame. 1 Band. 5. 50.

G. Venack, Das Fräulein v. Eppingheim. 3 Bde. 12. —

Otto Noquette, Caprirosyne. 1 Band. 5. 50.

Rud. Lindau, Schiffbruch. 1 Bd. 5. —

Hans Wachenhusen, In der Nilbarke. 1 Band. 5. —

Russell, Der Oberstermann. 3 Bde. in 1 Bd. 10. —

J. van Dewall, Strandgut. 3 Bde. 12. —

Rud. Lindau, Liquidirt. 1 Band. 5. —

Neue Sendung Sonneberger Puppen.

Eine schöne Auswahl aller Sorten Haar-, Schlaf-, Gaubchen-, Zwerchpuppen empfiehlt zu billigen Preisen, auch noch eine Partie zurückerlegte Puppen. **G. Brecht, Glauchaer Kirche 3.**

Kaisergarten

Augustastrasse 9.

Die **Gröpfung der neu und elegant eingerichteten Winter-Localitäten** erlaube ich mir einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen. Ich werde bemüht sein, den Anforderungen, die man an eine gute Restauration stellen kann, in jeder Beziehung zu genügen. **Ferd. Fügner.**

Restaurant zur „Terrasse“

empfiehlt seinen neu eingerichteten **Wintergarten** zur gefälligen heissen Benutzung. Hier wird gewöhnlich hochfein. — Französl. Billard. Riechendes Lagerbier, 24 Flaschen 3 Mark, frei in's Haus.

Teutschenthal

im Gasthofe zur Fortuna.

Sonntag den 1. December **Großes Streichconcert** von der Domanecapelle Hofischer aus Wöhrnen.

Anfang 7 Uhr. Entrée 25 A.

Restaurant Mayer, Leipzigerstr. 81.

Sonabend Schlachtefest.

Früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends Wurst und Suppe.

Bennstedt.

Sonntag den 1. December Nachmitt. 1/2 8 Uhr Concert, Abends Ball, verbunden mit brillantem Kunstfeuerwerk, wozu freundlichst einladet. Im Auftrage der Artillerie: **C. Drubig.**

Restauration Weinberg

Freitag den 29. d. Mts **Großes Schlachtefest.**

Metzenthin.

Prampine.

Sonntag den 1. December d. J. **Fanzbergnügen.** Ergedenst ladet ein **Neubeling.**

Stadt Cöln.

Heute Freitag **Enten- und Gänse-Ausbelegen.**

Verkaufsbau:
gr. Steinstr. 66
Fabrik:
kl. Steinstr. 6

J. Schmul,

Modebilder.
Proben
und
Auswahl-
Sendungen
postfrei.

Halle a. d. S., 66. Große Steinstraße 66.
Manufacturer-, Mode-, Seiden- und Leinen-Waaren.

Einzig am Plage bestehende Fabrik von Damen- und Kindermänteln.
Feste Preise. Gros und Detail. Feste Preise.

Atelier zur Anfertigung feinerer Damen-Costumes.

Weihnachts = Ausverkauf

nachstehender, sehr bedeutend im Preise herabgesetzter
Wollener, Halb- und Baumwollener Kleiderstoffe.

Dunkle kleincarrirte Tartans, Meter 65 s, 75 s und 80 s.
Dunkle kräftige kleingefamte Crèpes, Meter 75 s.
Dunkle einfarbige Matelassés, Meter 80 s.
Dunkle kleincarrirte gefamte Croisés, Meter 80 s.
Dunkle kleingemusterte Jaquard, Meter 80 s.
Dunkle kleingemusterte kräftige Wollstoffe, Meter 90 s.
Dunkle einfarbige Diagonale double, Meter 90 s.
Dunkle kleingemusterte Jaquard mit Seiden-Effekten, Meter 1 s,
1 s 10 s und 1 s 25 s.

Glatte ganzwollene Popeline in allen Farben, Meter 1 s 15 s u. 1 s 25 s.
Glatte corps- und glanzreiche Mohair glacés, Meter 75 s.
Glatte und schmalgestreifte kräftige Fancy Cords, Meter 75 s.
Vollgrünge, glanzreiche glatte Guipures-Mozambiques, Meter 75 s.
Elsässer bedruckte Jacons und Orandy, Meter 40, 50 und 60 s.
Vorzüglich ächte bedruckte Percales, Meter 30 s.
Mühlhäuser bedruckte Kleider-Cretonne, Meter 50 s.
Elsässer garantirt waschliche farbig gestreifte u. kleincarrirte
Crèpes und Zephyres, Meter 60 s.

Baumwollenstoffe.

Weisse saconirte Doppel-Plqués, geräut und ungeräut, Nr. 80 s.
Weisse, ganz schwere, geräute Triot fort molleton, Nr. 95 s.
Beitzunge in besten bairischen und Nordhäuser Qualitäten, Nr. 45, 50, 60, 70,
80, 90 s.
Shirtings, englisches und deutsches Fabrikat, Meter 20-100 s.

Dowls (Hemden-Tuch) in 20 Nummern, Meter von 30-90 s.
Amerikanische Felz-Plqués und
Als Specialität: Shirtings (Wamsutta mills), direct impor-
tirt, das Beste und Feinste, was in Baum-
woll-Geweben existirt.

Leinen- und Tafelzeuge.

Jacquard-Dessert-Servietten, 32 Ctm., gefranzt, rein Leinen, Dbd. s. 3, 25.
Damast-Theegedecke, 135 Ctm., gefranzt, einchl. 6 Serv. 32 Ctm., rein Lei-
nen, s. 5, 25.
Damast-Tischdecken, 112 Ctm., ächt samois, rein Leinen, vorzügl. Qual., 2 s.
Damast-Tischtücher, 135 Ctm., rein Leinen, vorzügl. Qualität, 3 s. 50 s.
Damast-Tischtücher, 125 Ctm., rein Leinen, extrafeine Qualität, 4 s.

Damast-Tischtücher, 168 Ctm., rein Leinen, extrafeine Qualität, 6 s.
Leinen, schlesische, sächsische und irische Qualitäten, Meter 50-350 s.
Taschentücher, schlesische, sächsische und englische Fabrikat, Dbd. in rein Leinen
s. 3, 30 bis s. 30, 00, in Shirting von s. 1, 00 bis s. 3, 00.
Feine Battist-Taschentücher in biblischen Cartons; reizendstes Weihnachts-
Geschenk!

Tücher.

Ganzwollene gestrickte Kopftücher 1 s, 1 s 25 s und 2 s.
Fantasia-Tallentücher in verschiedenen Genres 1 s 50 s, 2 s 25 s, 2 s 50 s.
Starkwollige Umschlagetücher, 195 Ctm. groß, 6 s und 6 s 75 s.

Damen- und Kinder-Winter-Paletots.

Das System meiner einzig hier am Plage bestehenden Fabrik sichert meiner geehrten Kundenschaft 25 bis 30 Procent billigere Preise als solche jede Konkurrenz bieten kann.

Regen-Mäntel in Radform zu Nr. 4, 50, 5, 6, 7, 8, 9 bis 20.
Regen-Mäntel in Paletotform zu Nr. 5, 5, 50, 6, 7, 8, 9 bis 26.
Regen-Mäntel in Havelockform zu Nr. 7, 8, 9, 10, 11, 12 bis 30.
Herbst-Paletots in Cheviot zu Nr. 8, 9, 10, 11, 12 bis 20.
Paletots in engl. Double zu Nr. 8, 9, 10, 11, 12 bis 20.
Paletots in Satin Double zu Nr. 10, 11, 12, 13, 14 bis 30.
Paletots in Anacher Double zu Nr. 12, 13, 14, 15, 16 bis 45.
Paletots in Diagonal zu Nr. 10, 11, 12, 13, 14 bis 50.

Paletots in Mousse (schwarz und couleur) zu Nr. 12, 13, 14, 15, 16 bis 50.
Paletots und **Mantelets** in Kautschu-Stoffen, schwarz und couleur, in Seide und
Sammet, mit ächten Pelz-Futter und Pelz bis zu 150 und 200 Mark.
Kinder-Regen-Paletots in reinwollenen Stoffen von 8 Mark an.
Kinder-Herbst- und Winter-Paletots, alle Größen in reichhaltiger Aus-
wahl von 5 Mark an bis zu den hochgelegentesten Preisen in allen Farben.
Kinder-Jäckchen von Mark 1, 50 an.

Lavalleres, seidene Damen- und Herren-Tücher zu allen Preisen.

Schürzen in Leinen, Wolle und Seide, als reizende und practische Weihnachtsgeschenke.

Anfertigung von Costumes in schönen Dessins, sauber und zu mäßigen Preisen, auf Wunsch innerhalb 24 Stunden.

Täglicher Eingang von Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison 1878.

Mittwochs Vormittag Verkauf von Resten und Roben Knappen Maases unter Einkaufspreis.

Stadt- u. Dom-Gesangbücher, größte Auswahl, Hermann Köhler, bekannt dauerhaft Einbände, empfiehlst sehr preiswerth, vorm. Jul. Bürger.

Wichtig für Gicht- und Rheumatismus-Leidende. frischer Zulieferung und sehr preiswerth zu haben bei

Schmidtsche Baldwoll-Fabrikate und Präparate, in Wien durch Au-
erkennung-Diplom und Medaille für Mitarbeiter ausgezeichnet, sind in
Albert Hensel, Kurz- und Posamentirwaaren-Handlung.

Tuchstickereien werden zu jedem Preise, nur um solche Frau A. Koeppe, Markt 24. zu räumen, verkauft bei

Wilh. Strömer
Halle a.S.
Nr. 1. Geisstrassen- und Fleischer-Gasse-Ecke Nr. 1.
Von heute ab stelle eine **Partie Klei-
derstoffe** zum Ausverkauf und bietet sich damit
gute Gelegenheit zu außergewöhnlich billigem Einkauf von
Weihnachtskleidern.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle ich mein großes Lager von
Kleiderstoffen in allen Qualitäten,
ältere Muster und Rester bedeutend unter dem Einkaufspreis,
84 reinwollne **Cachemir,** Berl. Elle 150 Pfg., 175 Pfg., 120 Pfg. u. s. W.
Tischdecken, Bettdecken, Teppiche und Vorleger,
Gardinen in weiss und bunt,
Tücher, Cachenez, reinseidene von 3 Mk. an,
Lama, Moltong, Flanel und halbwoollne **Lama**
zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Geschäfts-Aufgabe

meines Herren-Garderobe- u. Tuch-Geschäfts.
Steinstraße Nr. 66 halte ich von heute ab, von Morgens 8 bis
Abends 6 Uhr einen günstigen Ausverkauf, um schnell damit zu
räumen, unter Concurspreisen.
Wiederverkäufer erhalten 10% Rabatt.
Leopold Loewenthal,
66. grosse Steinstrasse 66.

Kleinschmieden Nr. 5. H. A. Burkhardt.

Den Anforderungen der Zeitgenossen zu genügen, offeriren wir ein großes Lager äußerst billiger
Wädel und empfiehlen:
Mahaqoni 2thür. Kleiderspinden 13 1/2 Thlr. Mahaqoni Kommoden 8 Thlr. Mahaqoni
Gallerispinden, Pfeilerispinden äußerst preiswerth. Küchenschränke mit Glasanfass von
8 Thlr. an.

Beisemäntel, Bayerische Jagdjoppen und Reithosen
ohne Schnittmaß, empfiehlt
M. Rauchwitz, Leipzigerstraße 96.

Möbel-Magazin ver. Tischlermeister.

Nur den Inlandentheil verantwortlich B. König in Halle.
Halle Druck und Verlag von Otto Henkel. Mit Beilage.